

# Woher kommt der Strom? Schon wieder Dunkelflaute

geschrieben von AR Göhring | 11. Januar 2025

## 52. Analysewoche plus 2 Tage von Rüdiger Stobbe

Zum Jahresende beschert der Wettergott den Freunden der Energiewende nochmals eine Dunkelflaute. Es die dritte im Herbst/Winter 2024. Dieser Chart belegt neben den drei Dunkelflauten vor allem auch die massive Schwankungsbreite einer Stromerzeugung, die fast ausschließlich auf Wind- und PV-Stromerzeugung bauen will. War der Mensch mit Entdeckung der Kohle als nachhaltigem, energiedichtem Energieträger endlich in der Lage, sich von Naturgewalten unabhängiger zu machen und später sogar eine industrielle Revolution auf den Weg zu bringen, geht er heute den Weg zurück in die Zeiten der kompletten Naturabhängigkeit mit all seinen Nachteilen und Widrigkeiten. Und um einem Argument sofort den Wind aus den Segeln zu nehmen: Batterie- oder andere Stromspeicher sind auch nicht nur annähernd in der Lage, den Tages- ja nicht mal den Stundenbedarf an elektrischer Energie Deutschlands zu decken. Hinzu kommt, dass, wenn Strom-Speicher erst mal entladen sind, während einer Dunkelflautenphase kein Strom zur Aufladung zur Verfügung steht.

Die dritte Dunkelflaute jedenfalls ist ein weiterer Schlag in´s Kontor der Energiewendefreunde, denn die Unzuverlässigkeit und damit die Unmöglichkeit der Stromversorgung eines Industrielandes allein mit Wind- und Solarkraft wird praktisch für jeden Bürger offensichtlich. Zumal zur Deckung des Bedarfs viel Strom importiert werden muss, der unter anderem in Kernkraftwerken Frankreichs, Tschechiens, der Schweiz, Schweden und anderen hergestellt wird. Wobei nicht verschwiegen werden soll, dass auch Strom, der mittels Wasserkraft produziert wird, im Importstrom-Mix enthalten ist.

**Fazit zum Jahresende 2024: Die deutsche Energiewende ist am Ende!**

### Wochenüberblick

Montag, 23.12.2024 bis Sonntag, 31.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 36 Prozent**. Anteil regenerativer Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **48,4 Prozent**, davon Windstrom 31,7 Prozent, PV-Strom 4,4 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 12,3 Prozent.

- Regenerative Erzeugung im Wochenüberblick 23.12.2024 bis 31.12.2024
- Die Strompreisentwicklung in der 52. Analysewoche plus 2024.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Wochenvergleich zur 52. Analysewoche ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zur 52. KW 2024: Factsheet KW 52/2024 – Chart, Produktion, Handelswoche, Import/Export/Preise, CO<sub>2</sub>, Agora-Chart 68 Prozent Ausbaugrad, Agora-Chart 86 Prozent Ausbaugrad.

- Rüdiger Stobbe zur Dunkelflaute bei Kontrafunk aktuell 15.11.2024
- Bessere Infos zum Thema „Wasserstoff“ gibt es wahrscheinlich nicht!
- Eine feine Zusammenfassung des Energiewende-Dilemmas von Prof. Kobe (Quelle des Ausschnitts)
- Rüdiger Stobbe zum Strommarkt: Spitzenpreis 2.000 €/MWh beim Day-Ahead Handel
- Meilenstein – Klimawandel & die Physik der Wärme
- Klima-History 1: Video-Schatz aus dem Jahr 2007 zum Klimawandel.
- Klima-History 2: Video-Schatz des ÖRR aus dem Jahr 2010 zum Klimawandel
- Interview mit Rüdiger Stobbe zum Thema Wasserstoff plus Zusatzinformationen
- Weitere Interviews mit Rüdiger Stobbe zu Energiethemen
- Viele weitere Zusatzinformationen
- Achtung: Es gibt aktuell praktisch keinen überschüssigen PV-Strom (Photovoltaik). Ebenso wenig gibt es überschüssigen Windstrom. Auch in der Summe der Stromerzeugung mittels beider Energieträger plus Biomassestrom plus Laufwasserstrom gibt es fast keine Überschüsse. Der Beleg 2022, der Beleg 2023/24. Strom-Überschüsse werden bis auf wenige Stunden immer konventionell erzeugt. Aber es werden, insbesondere über die Mittagszeit für ein paar Stunden vor allem am Wochenende immer mehr!

## Tagesanalysen

Was man wissen muss: Die Wind- und PV-Stromerzeugung wird in unseren Charts fast immer „oben“, oft auch über der Bedarfslinie angezeigt. Das suggeriert dem Betrachter, dass dieser Strom exportiert wird. Faktisch geht immer konventionell erzeugter Strom in den Export. Die Chartstruktur zum Beispiel mit dem Jahresverlauf 2024 bildet den Sachverhalt korrekt ab. Die konventionelle Stromerzeugung folgt der regenerativen, sie ergänzt diese. Falls diese Ergänzung nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken, wird der fehlende Strom, der die elektrische Energie transportiert, aus dem benachbarten Ausland importiert.

Eine große Menge Strom wird im Sommer über Tag mit PV-Anlagen erzeugt. Das führt regelmäßig zu hohen Durchschnittswerten regenerativ erzeugten Stroms. Was allerdings irreführend ist, denn der erzeugte Strom ist ungleichmäßig verteilt.

Montag, 23.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 62,0 Prozent**. Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **72,7 Prozent**, davon Windstrom 59,4 Prozent, PV-Strom 2,6 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 10,8 Prozent.

Zum Wochenbeginn gibt es noch reichlich Windstrom. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 23. Dezember ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 23.12.2024:

Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inklusive Import abhängigkeiten.

Dienstag, 24.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 34,7 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **48,5 Prozent**, davon Windstrom 31,2 Prozent, PV-Strom 3,6 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 13,8 Prozent.

Die Windstromerzeugung lässt nach. Über Tag ist auf dem Meer starker Wind, der zum Abend wieder nachlässt. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 24. Dezember ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 24.12.2024:

Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inklusive Import abhängigkeiten.

Mittwoch, 25.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 66,9 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **75,9 Prozent**, davon Windstrom 64,4 Prozent, PV-Strom 2,4 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 9,0 Prozent.

Beginn der Dunkelflaute – Tag 1. Ganztägiger Stromimport. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 25. Dezember 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 25.12.2024:

Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl. Importabhängigkeiten

Donnerstag, 26.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 17,9 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **33,0 Prozent**, davon Windstrom 11,6 Prozent, PV-Strom 6,3 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 15,1 Prozent.

Dunkelflaute – Tag 2. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie

Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 26. Dezember ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 26.12.2024:  
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl.  
Importabhängigkeiten

Freitag, 27.12. 2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 11,9 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **25,6 Prozent**, davon Windstrom 5,1 Prozent, PV-Strom 6,8 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 13,7 Prozent.

Dunkelflaute – Tag 3. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 27. Dezember ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 27.12.2024:  
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl.  
Importabhängigkeiten.

Samstag, 28.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 12,4 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **26,7 Prozent**, davon Windstrom 5,7 Prozent, PV-Strom 6,7 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 14,2 Prozent.

Dunkelflaute – Tag 4. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 28. Dezember ab 2016.

Daten, Tabellen & Prognosen zum 28.12.2024:  
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl.  
Importabhängigkeiten.

Sonntag, 29.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 35,0 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **46,8 Prozent**, davon Windstrom 31,2 Prozent, PV-Strom 3,8 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 11,8 Prozent.

Ende der Dunkelflaute. Um 1:00 Uhr endet der Stromimport. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 29. Dezember ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 29.12.2024:  
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl.

## Importabhängigkeiten

Montag, 30.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 46,4 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **56,0 Prozent**, davon Windstrom 44,6 Prozent, PV-Strom 1,8 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 9,6 Prozent.

Erkleckliche Windstromerzeugung bei sehr geringer PV-Stromerzeugung. Die Strompreisbildung.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 30. Dezember ab 2016.

Daten, Tabellen & Prognosen zum 30.12.2024:  
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl. Importabhängigkeiten.

Dienstag, 31.12.2024: **Anteil Wind- und PV-Strom 52,3 Prozent.** Anteil erneuerbare Energieträger an der Gesamtstromerzeugung **62,4 Prozent**, davon Windstrom 48,2 Prozent, PV-Strom 4,1 Prozent, Strom Biomasse/Wasserkraft 10,1 Prozent.

Im Tagesverlauf knackiger Windstromzuwachs. Die Strompreisbildung. Das Jahr 2024 endet mit dem Preis 2,2€/MWh.

Belege für Werte und Aussagen im Text oben, viele weitere Werte sowie Analyse- und Vergleichsmöglichkeiten bietet der Stromdateninfo-Tagesvergleich zum 31. Dezember ab 2016.

Daten, Charts, Tabellen & Prognosen zum 31.12.2024:  
Chart, Produktion, Handelstag, Import/Export/Preise/CO2 inkl. Importabhängigkeiten

Die bisherigen Artikel der Kolumne *Woher kommt der Strom?* seit Beginn des Jahres 2019 mit jeweils einem kurzen Inhaltsstichwort finden Sie hier. Noch Fragen? Ergänzungen? Fehler entdeckt? Bitte Leserpost schreiben! Oder direkt an mich persönlich: stromwoher@mediagnose.de. Alle Berechnungen und Schätzungen durch Rüdiger Stobbe und Peter Hager nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

***Rüdiger Stobbe betreibt seit 2016 den Politikblog MEDIAGNOSE.***

---

## Amerikanische Energieunternehmen

# **zählen die Tage bis zu Trumps Amtseinsetzung**

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Januar 2025

Irland Owens, Mitwirkender, 3. Januar 2025, Daily Caller News foundation

Das Versprechen des designierten Präsidenten Donald Trump, in seiner kommenden Amtszeit „drill, Baby, drill“, lässt die amerikanischen Energieunternehmen seiner Rückkehr mit Spannung entgegensehen, wie aus einer aktuellen Umfrage hervorgeht.

---

# **„Nicht besonders beliebt“: Demokrat will Hunderte Hektar Wald abholzen, um Platz für Solarmodule zu schaffen**

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Januar 2025

Nick Pope, Mitwirkender, 3. Januar 2025, Daily Caller News Foundation  
Michigan steht kurz davor, Hunderte Hektar Wald abzuholzen, um Platz für die Anlage einer Solaranlage zu schaffen, berichtete MLive am Donnerstag.

---

# **LKW Fahrer und republikanische Staaten kämpfen gemeinsam gegen das von Kalifornien angeführte „Kartell“ des Zwangs für Batteriefahrzeuge**

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Januar 2025

Irland Owens, Mitwirkender, 26. Dezember 2024, Daily Caller News Foundation

Die Regulierungsbehörden des Bundesstaates Kalifornien sowie einige Lkw-

Hersteller sehen sich im Zusammenhang mit ihrem massiven Vorstoß zur landesweiten Einführung von Elektrofahrzeugen (EV) zunehmendem Widerstand seitens der Lkw-Fahrer und der „roten“ [republikanisch geführten] Bundesstaaten ausgesetzt.

---

# Nun sind sie *alle* weg! JPMorgan verlässt als letzte der Big-6-Banken in den USA die Net-Zero Banking Alliance! Blackrock heute auch!

geschrieben von Chris Frey | 11. Januar 2025

[Simon Jessop](#)

- Letzter der Big-6-Banken in den USA verlässt die Gruppe
- Sagt, dass er sich weiterhin auf „pragmatische“ Klimalösungen konzentriert
- Ausstieg erfolgt inmitten des wachsenden politischen Drucks in den USA

LONDON, 7. Januar (Reuters) – JPMorgan ([JPM.N](#)) hat am Dienstag erklärt, dass es die Net-Zero Banking Alliance verlässt. Damit ist es der letzte US-Kreditgeber, der die größte Klima-Koalition der Branche unter dem wachsenden politischen Druck der USA verlässt.

Der Schritt bedeutet, dass die sechs größten Banken in der größten Volkswirtschaft der Welt – Goldman Sachs ([GS.N](#)), Wells Fargo ([WFC.N](#)), Citi ([C.N](#)), Bank of America ([BAC.N](#)), Morgan Stanley ([MS.N](#)) und nun JPMorgan – alle innerhalb eines Monats die Gruppe verlassen haben.

JPMorgan nannte keine eindeutigen Gründe für den Austritt aus der Initiative, der jedoch auf den monatelangen Druck einiger republikanischer Politiker zurückgeht, die meinten, die Mitgliedschaft in solchen Koalitionen könnte gegen die Kartellvorschriften verstoßen.

„Wir werden weiterhin unabhängig arbeiten, um die Interessen unserer Firma, unserer Aktionäre und unserer Kunden voranzubringen, und wir werden uns weiterhin auf pragmatische Lösungen konzentrieren, um kohlenstoffarme Technologien zu fördern und gleichzeitig die Energiesicherheit zu verbessern“, sagte ein Sprecher des Unternehmens in einer Erklärung.

„Wir werden auch weiterhin die Bank- und Investitionsbedürfnisse unserer

Kunden unterstützen, die sich mit der Energiewende und der Dekarbonisierung verschiedener Wirtschaftssektoren befassen.“



The image shows a screenshot of a tweet from Javier Blas (@JavierBlas) on X. The tweet text reads: "Last but not least, JPMorgan leaves too. The largest American bank said on Tuesday that it will no longer be part of the Net-Zero Banking Alliance. Since December, Morgan Stanley, Citigroup, Bank of America, Goldman Sachs and Wells Fargo have quit." Below the main text is a quote from the same user: "Wall Street is quitting en masse the Net-Zero Banking Alliance: Today, Morgan Stanley says goodbye. Earlier this week, Citigroup Inc. and Bank of America announced they had left. And Goldman Sachs Group and Wells Fargo quit in December. #ESG #ClimateChange". The tweet is dated Jan 7, 2025, at 9:24 AM, and has 2.1K likes and 64 replies.

**Javier Blas**    
@JavierBlas · [Follow](#)

Last but not least, JPMorgan leaves too. The largest American bank said on Tuesday that it will no longer be part of the Net-Zero Banking Alliance.

Since December, Morgan Stanley, Citigroup, Bank of America, Goldman Sachs and Wells Fargo have quit.

**Javier Blas**  @JavierBlas  
Wall Street is quitting en masse the Net-Zero Banking Alliance:

Today, Morgan Stanley says goodbye. Earlier this week, Citigroup Inc. and Bank of America announced they had left. And Goldman Sachs Group and Wells Fargo quit in December.

#ESG #ClimateChange

 Last edited 9:24 AM · Jan 7, 2025 

 2.1K  Reply  Copy link

[Read 64 replies](#)

[Quelle](#)

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/01/08/and-then-there-were-none-jpmorgan-becomes-last-of-the-big-6-u-s-banks-to-quit-net-zero-banking-alliance/>

**Nachtrag:**

**Nun auch noch Blackrock. Die FAZ schreibt heute**

Blackrock verlässt Klimabündnis

Die Mitglieder der Initiative NZAMI verpflichten sich, einen Beitrag zu leisten, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Blackrock ist nun ausgetreten. US-Banken haben eine ähnliche Allianz kurz vor Trumps Amtsantritt ebenfalls verlassen.

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE